



Start of Ruzicka Family Collection

AR 11771

Sys #: 000365373

LEO BAECK INSTITUTE

Center for Jewish History

15 West 16th Street
New York, NY 10011

Phone: (212) 744-6400

Fax: (212) 988-1305

Email: lbaeck@lbi.cjh.org

URL: <http://www.lbi.org>

AR 11771

1/1

Ruzicka Family Collection

1941-1950

Archives



DEUTSCHES REICH

PROTEKTORATSGEBIETEN UND ANHÄNGEN

REISEPASS

Nr. 10802 G/39

DEUTSCHES REICH



(Stempelmarke)

Geb. Lit. 23.-

3. I. 1941

REISEPASS

Nr. *4/47P*

NAME DES PASSINHABERS

Margherita Reuzicka
geb. Fischer

BEGLEITET VON SEINER EHEFRAU

~~UND~~ VON *2* KINDERN

STAATSANGEHÖRIGKEIT:

DEUTSCHES REICH

Nr. 10802 G/39

Dieser Paß
enthält 32 Seiten

Ehefrau



Unterschrift des Paßinhabers

Margherita Ruzicka

~~und seiner Ehefrau~~

Es wird hiermit bescheinigt, daß der Inhaber die durch das obenstehende Lichtbild dargestellte Person ist und die darunter befindliche Unterschrift eigenhändig vollzogen hat.



FIUME den -7. Jan. 1941
Der Deutsche Konsul

[Signature]

Nr. 10802 G/39

PERSONENBESCHREIBUNG

~~Ehefrau~~

Beruf *ohne*
Geburtsort *Fiume*
Geburtstag *21. IX. 1904*
Wohnort *Fiume*
Gestalt *mittel*
Gesicht *rund*
Farbe der Augen *braun*
Farbe des Haares *blond*
Besond. Kennzeichen */*

KINDER

Name	Alter	Geschlecht
<i>Raoul</i>	<i>22. III. 1937</i>	<i>männlich</i>
<i>Nadia</i>	<i>3. II. 1937</i>	<i>weiblich</i>

Nr. 10802 G/39

GELTUNGSBEREICH DES PASSES

DEUTSCHES REICH
UND
AUSLAND

Der Paß wird ungültig am

-6. Juli 1941
(verlängert)

wenn er nicht verlängert wird.

Ausstellende Behörde
Deutsches Generalkonsulat Triest
Zweigstelle Fiume

Datum

-7. Jan. 1941

Unterschrift

[Signature]



VERLÄNGERUNGEN

1.

Verlängert bis

, den
Dienststelle

Unterschrift

2.

Verlängert bis

, den
Dienststelle

Unterschrift

3.

Verlängert bis

, den
Dienststelle

Unterschrift

15 Maggio

LEGIONE TERR. CC. RR. DI TRIESTE
Gruppo di Fiume

Autorizzo il sign. Ruzicka Margherita
a recarsi a Sussak e
e a tornare a Fiume.

Valevole fino a tutto il 15. 5. 1941
A Fiume, li 15 maggio 1941 - XIX

IL TENENTE COLONNELLO
COMANDANTE DEL GRUPPO
(Guido Cattinara)



Nr. 10802 G/39

LEGIONE TERR. CC. RR. DI TRIESTE
Gruppo di Fiume

Autorizzo il sign. L. Lohar
a recarsi a Sussak e
e a tornare a Fiume.

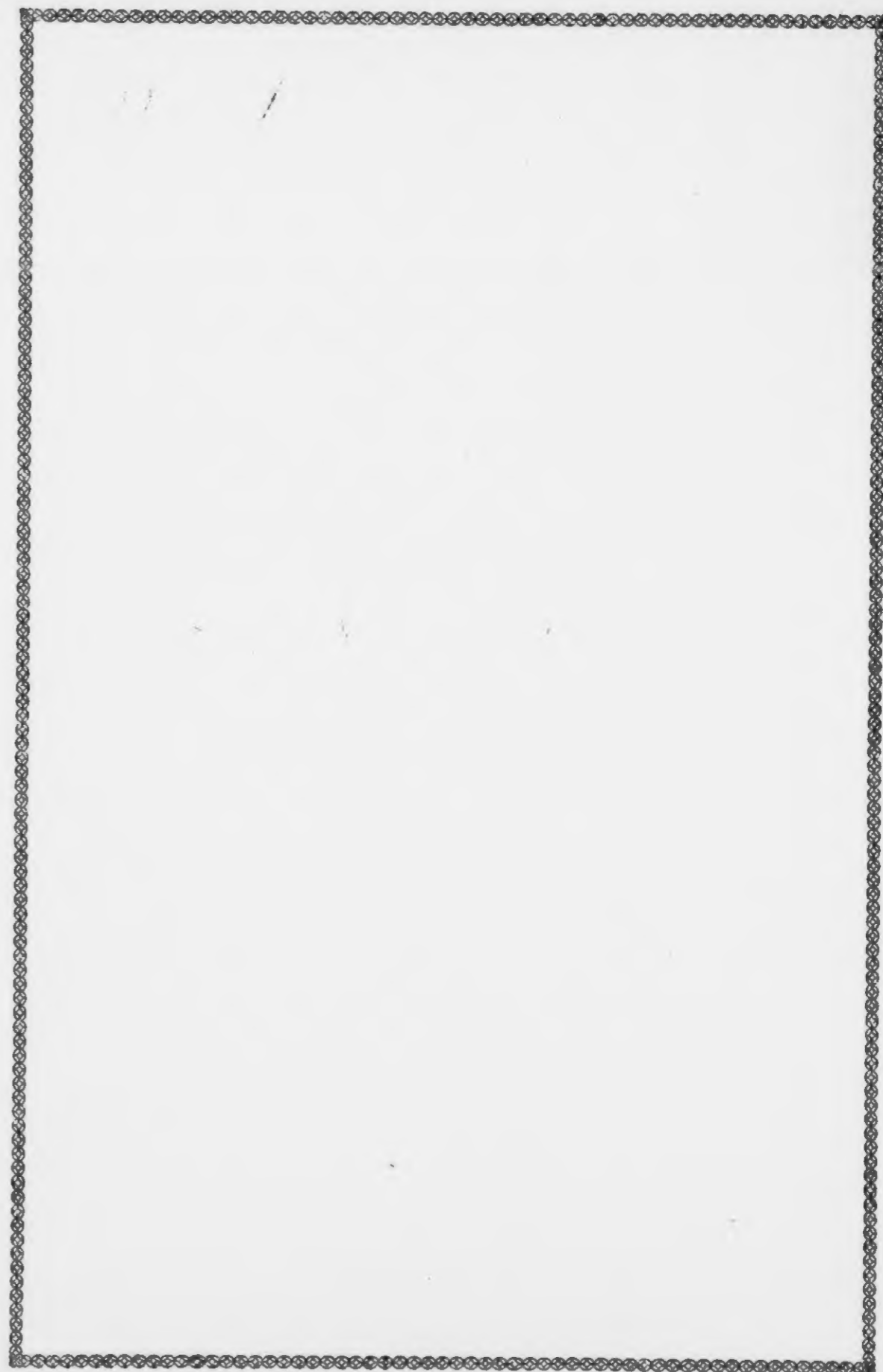
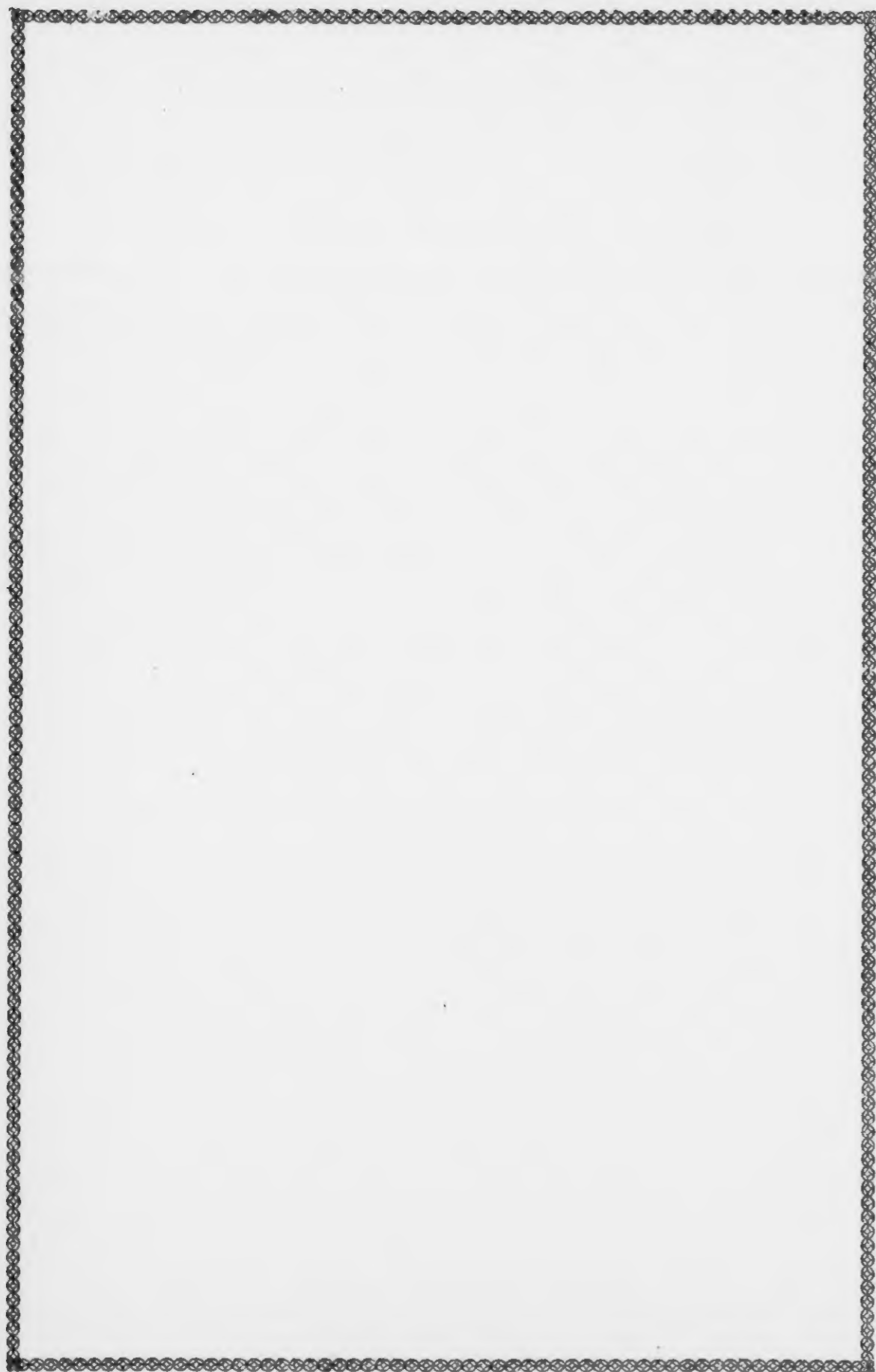
Valevole fino a tutto il 15. 6. 1941
A Fiume, li 15 maggio 1941 - XIX

IL TENENTE COLONNELLO
COMANDANTE DEL GRUPPO
(Guido Cattinara)



[Handwritten signature]

Nr. 10802 G/39



Im Paß aufzubewahren!

Gesetz über die Meldepflicht der deutschen Staatsangehörigen im Ausland vom 3. Februar 1938 (Reichsgesetzbl. I S. 113)

Um die deutschen Staatsangehörigen im Ausland zur Pflege ihrer Beziehungen zur Heimat wirksam zusammenzufassen, hat die Reichsregierung das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

§ 1

Jeder deutsche Staatsangehörige, der sich länger als drei Monate im Amtsbezirk desselben deutschen Konsulats aufhält, ist verpflichtet, sich bei diesem Konsulat zu melden. Er hat dem Konsulat ferner jede Änderung seines Personenstandes sowie jede Änderung seiner Anschrift innerhalb des Konsulatsbezirks zu melden. Wenn er den Konsulatsbezirk dauernd verläßt, hat er dies dem Konsulat zu melden.

§ 2

Jeder deutsche Staatsangehörige, der im Ausland einem Haushalt vorsteht, ist verpflichtet, für die Minderjährigen, die seinem Haushalt angehören, die im § 1 vorgesehenen Meldungen zu erstatten und die sonstigen dem Haushalt angehörenden Meldepflichtigen zur Erstattung der ihnen obliegenden Meldungen anzuhalten sowie, falls sie seiner Aufforderung nicht Folge leisten, die Meldungen selbst für sie zu erstatten.

Zur Meldung des Todes eines deutschen Staatsangehörigen sind der Vorstand des Haushalts, dem er angehört hat, und die im Konsulatsbezirk wohnhaften Hinterbliebenen deutscher Staatsangehörigkeit verpflichtet.

§ 3

Die im § 1 Satz 1 vorgeschriebene Meldung ist unverzüglich nach Ablauf der dreimonatigen Frist zu erstatten; sie kann schon früher erfolgen. Die im § 1 Satz 2 und 3 und im § 2 Abs. 2 vorgeschriebenen Meldungen sind binnen zwei Wochen zu erstatten.

§ 4

Einem deutschen Staatsangehörigen kann, solange er vorsätzlich seine Meldepflicht verletzt, der Schutz des Reichs versagt werden.

§ 5

Wer die ihm obliegende Meldepflicht beharrlich und in einer Weise verletzt, die einen Verstoß gegen die Treuepflicht gegenüber Volk und Reich darstellt, kann nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen der deutschen Staatsangehörigkeit für verlustig erklärt werden.

§ 6

Die Berufsconsuln und die durch den Reichsminister des Auswärtigen hierzu besonders ermächtigten Wahlconsuln führen Melderegister.



DEUTSCHES REICH

PROTEKTORAT BOHEMEN U. MAHREN

REISEPASS

№ 10803 G/39

DEUTSCHES REICH

7. I. 1941



(Stempelmarke)

*Geb.
Lit. 23.-*



REISEPASS

Nr. 3/41P

NAME DES PASSINHABERS

Mirko Ruzicka

BEGLEITET ~~VON SEINER EHETRAU~~

~~UND~~ VON 2 KINDERN

STAATSANGEHÖRIGKEIT:

DEUTSCHES REICH

Nr. 10803 G/39

Dieser Paß
enthält 32 Seiten



Unterschrift des Paßinhabers

Heinrich Rurick

und seiner Ehefrau

Es wird hiermit bescheinigt, daß der Inhaber die durch das obenstehende Lichtbild dargestellte Person ist und die darunter befindliche Unterschrift eigenhändig voll-



FIUME, den -7. Jan. 1941
Der Deutsche Konsul

W. Han

Nr. 10803 G/39

PERSONENBESCHREIBUNG

Beruf *Kaufmann*
Geburtsort *Leusak*
Geburtstag *18. III. 1904*
Wohnort *Fiume*
Gestalt *mittel*
Gesicht *länglich*
Farbe der Augen *grau*
Farbe des Haares *braun*
Besond. Kennzeichen */*

Ehefrau

KINDER

Name	Alter	Geschlecht
<i>Raoul</i>	<i>22. III. 1931</i>	<i>männlich</i>
<i>Nadia</i>	<i>3. II. 1937</i>	<i>weiblich</i>

Nr. 10803 G/39

GELTUNGSBEREICH DES PASSES

DEUTSCHES REICH
UND
AUSLAND

Der Paß wird ungültig am

-6. Juli 1941
(niedrigsteins)

wenn er nicht verlängert wird.

Ausstellende Behörde
Deutsches Generalkonsulat Triest
Zweigstelle Fiume

Datum

-7. Jan. 1941

Unterschrift

[Handwritten Signature]



VERLÄNGERUNGEN

1.

Verlängert bis

....., den

Dienststelle

Unterschrift

2.

Verlängert bis

....., den

Dienststelle

Unterschrift

3.

Verlängert bis

....., den

Dienststelle

Unterschrift

CC. RR. DI TRIESTE
Gruppo di Fiume

Autorizzo il sign. _____

Recarsi a Sussak e _____

☑️ tornare a Fiume.

Valevole fino a tutto il _____

1941 - XIX

A Fiume, il _____

IL TENENTE COLONNELLO
COMANDANTE DEL GRUPPO
(Gido Cattinara)

Gido Cattinara



Im Paß aufzubewahren!

Gesetz über die Meldepflicht der deutschen Staatsangehörigen im Ausland vom 3. Februar 1938 (Reichsgesetzbl. I S. 113)

Um die deutschen Staatsangehörigen im Ausland zur Pflege ihrer Beziehungen zur Heimat wirksam zusammenzufassen, hat die Reichsregierung das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

§ 1

Jeder deutsche Staatsangehörige, der sich länger als drei Monate im Amtsbezirk desselben deutschen Konsulats aufhält, ist verpflichtet, sich bei diesem Konsulat zu melden. Er hat dem Konsulat ferner jede Änderung seines Personenstandes sowie jede Änderung seiner Anschrift innerhalb des Konsulatsbezirks zu melden. Wenn er den Konsulatsbezirk dauernd verläßt, hat er dies dem Konsulat zu melden.

§ 2

Jeder deutsche Staatsangehörige, der im Ausland einem Haushalt vorsteht, ist verpflichtet, für die Minderjährigen, die seinem Haushalt angehören, die im § 1 vorgesehenen Meldungen zu erstatten und die sonstigen dem Haushalt angehörenden Meldepflichtigen zur Erstattung der ihnen obliegenden Meldungen anzuhalten sowie, falls sie seiner Aufforderung nicht Folge leisten, die Meldungen selbst für sie zu erstatten.

Zur Meldung des Todes eines deutschen Staatsangehörigen sind der Vorstand des Haushalts, dem er angehört hat, und die im Konsulatsbezirk wohnhaften Hinterbliebenen deutscher Staatsangehörigkeit verpflichtet.

§ 3

Die im § 1 Satz 1 vorgeschriebene Meldung ist unverzüglich nach Ablauf der dreimonatigen Frist zu erstatten; sie kann schon früher erfolgen. Die im § 1 Satz 2 und 3 und im § 2 Abs. 2 vorgeschriebenen Meldungen sind binnen zwei Wochen zu erstatten.

§ 4

Einem deutschen Staatsangehörigen kann, solange er vorsätzlich seine Meldepflicht verletzt, der Schutz des Reichs versagt werden.

§ 5

Wer die ihm obliegende Meldepflicht beharrlich und in einer Weise verletzt, die einen Verstoß gegen die Treupflicht gegenüber Volk und Reich darstellt, kann nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen der deutschen Staatsangehörigkeit für verlustig erklärt werden.

§ 6

Die Berufsconsuln und die durch den Reichsminister des Auswärtigen hierzu besonders ermächtigten Wahlconsuln führen Melderegister.

DUPLICATE.

Via Luisa di Savoia,18,
R O M E .

No.3293/45

Fee Paid:100.-Lire

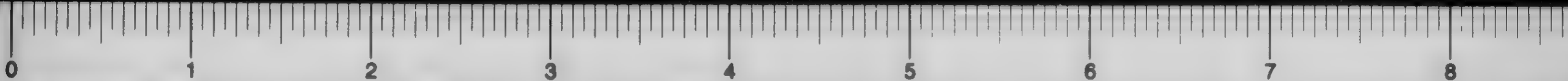
TO WHOM IT MAY CONCERN:

This is to certify that Mrs. Marketa RUŽIČKOVA,
née Fischer, born on September 21st 1904 at Fiume, has
submitted to this office her Certificate of Domicile
No.584/40, issued at Staré Nespěrice, proving her
Czechoslovak citizenship.

GIVEN under the official seal of the Czechoslovak
Legation in Rome this 14th day of June, 1945




Dr. A. Dutka.
Counsellor of Legation



4/

DUPLICATE.

Via Luisa di Savoia, 18,
R o m e.

No. 3038/45

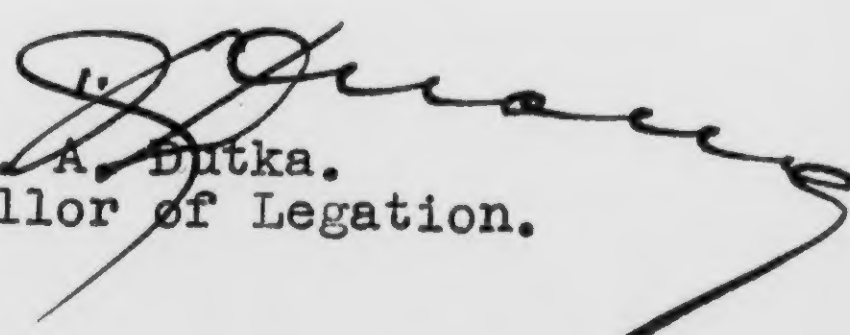
Fee Paid: 100.-Lire

TO WHOM IT MAY CONCERN:

This is to certify that Mr. Mirko RUŽIČKA,
born on March 18th, 1904, at Susak, Yuugoslavia, has submitted
to this office his Certificate of Domicile No. 583/40, issued
on March 25th, 1940, at Staré Nespěřice, proving his
Czechoslovak citizenship.

GIVEN under the official seal of the Czechoslovak
Legation in Rome This 14th day of June, 1945.




Dr. A. Dutka.
Counsellor of Legation.



Mirko Ruzicka
Via Ravano 20
GENOVA-NERVI

Genoa, December 19th 1950.

To
The United States Displaced Persons Commission
c/o American Consulate General
Piazza Torretta
N A P L E S

From: Mirko Ruzicka, E.C.No. 215892

Gentleman,

Herewith I beg to apply against the disqualification of my case by the U.S.D.P. Commission in Bagnoli (Naples). As you state in that document I was residing in Italy from 1915 to date, this assertion is quite incorrect.

I was born in Sušak (Yugoslavia) in 1904 when this town belonged to the Austro-Hungarian Kingdom and I lived there with my parents in Strossmayerova ulica 7, till the beginning of World War I, when, in June 1915 I and all of my family went from Sušak to Hinterbrühl near Mödling (Austria) because there it was more safe regarding war calamities. In September 1915 we came back to Sušak where my father, who was a wine-merchant with offices and cellars in the harbour of Fiume, fearing an inflation, bought a house in 1916 in Sušak-Krimeja which was called "Villa Olga" where I continued to live. In the meantime having finished my studies I was employed with my father in his offices at Fiume where I went every day being no border between the two towns. In 1918 arrived the Italian troops that occupied the whole zone till Bakar (Buccari) and for a long time, being war in the streets, I stayed at home. On ground of the Wilson treaty, the new border between S.H.S. Kingdom (Yugoslavia) and Italy was established on the river Režina (Eno) that Sušak belonged to Yugoslavia and Fiume to Italy, and I was compelled to get a permit from Yugoslavian authorities for crossing the frontier every day, for going to my father's office. In 1924 I was called at the Czechoslovak Consulate in Trieste for regular military service. In May 1930 I got married with Miss Margherita Fischer, daughter of late Alexander, Yugoslavian citizen and naturalised Czechoslovak after her marriage, in the Jewish Synagogue in Fiume. My wife came to live with me in our house in Sušak, villa Olga. In 1931 was born my son and in February 1937 my daughter Nadia in Fiume where there are better baby clinics.

In 1940 I bought a flat in Fiume, via Carducci 20, which was registered on my wife's name, and on August 1940 I came definitively to live in Fiume, as you can see from the attached document, the crossing the frontier being more difficult and holding my job in Fiume as manager of the firm, as my father was in the meantime dead. In 1941 Italy declared war to Yugoslavia and all the civil population of Fiume was removed. I and my family moved to Pieve di Soligo (Treviso) where we stayed about one month, after which we returned home. On December 3rd 1943, when the Nazi occupied Italy, and the racial persecutions began, I went to Rome where I lived hidden. Then with the help of a friend who was fireman officer in the Vatican, I got first false documents on the name of Mario Riazzi and then I was incorporated as fireman in Frosinone, near Rome. My wife was engaged also under the name of Michaelina Pesce in Rinaldi as nurse with an Italian family in Rome. On May 7th 1944 as fireman, I had a

Nazi

Appeal of Mirko Ruzicka to the D.P. Commission, Bagnoli.

- 2 -

motor car incident with consequent fracture of my left leg, for which I was recovered at the hospital Fatebenefratelli in Rome under the number 902. In the meantime my children were hidden in religious institutions. Upon the arrival of the Allied troops to Rome, I left the fireman service and I took under lease three furnished rooms in via Donizetti 11/6. At this time we were assisted as DPs by the UNRRA. In 1946 I returned to Fiume with intention of rescuing the remains of my belongings, while my family remained in Rome. In Fiume, which in the meantime came under the rule of Communist Yugoslavia, I underwent three interrogations with OZNA (Secret Political Police) and they made me understand that they would not allow any more my return to Italy. They took away from me all documents which could have served for such purpose and they left me my Czechoslovak passport only. As in this time the Czechoslovak Government was not yet ruled by the Communists, before February 1948, I had the possibility of obtaining the help of the Czechoslovak Consulate in Ljubljana, which gave me the necessary aid to leave Yugoslavia. On June 6th 1947 I left Fiume and came over to Soresina (Cremona) via Martiri dell'Insurrezione, finding in the same time a job with the wine firm A. Panza & sons, in Milan, via Pietrasanta 12, where I was employed till February 1948. In October 1948 I moved with my family to Genova where I am now living in via Ravano 20.

I hope that this appeal should be evident enough as to clear my position and that you would reconsider my application for the emigration to the United States.

Believe me, Gentleman,

Yours very sincerely

Mirko Ruzicka

Mirko Ruzicka

1 Encl.



End of Ruzicka Family Collection

